



Geschenkkurkunde



Tisch und Stühle für die Vorschule

für

überreicht von

Die Grundschulen in der Region Kaffa im Südwesten Äthiopiens sind in einem desolaten Zustand. Wände und Dächer der einfachen Lehmbauten sind voller Löcher, es fehlt an Bänken, Büchern, Toiletten, Wasser – und an Ausstattung für Vorschulklassen, die seit 2023 Pflicht sind.

Kein Wunder: Der Staat zahlt nur die Lehrergehälter und die (zu wenigen) Bücher. Für Bau, Erhalt und Ausstattung der Schulen sind die Eltern verantwortlich – meist bettelarme Selbstversorger. Der gemeinnützige Verein „GEO schützt den Regenwald“ hilft daher mit Möbeln, Lehrmaterial, Wassertanks und Baumaterial. Für die Vorschulkinder lässt kleine Tische mit jeweils vier Stühlchen schreinern, damit sie nicht länger auf dem nassen oder staubigen Lehm Boden hocken müssen. Seither kommen doppelt so viele zum Unterricht.

Der Regenwaldverein setzt sich seit 25 Jahren für den Erhalt der einzigartigen Bergwälder in der Region Kaffa ein. Sie zählen zu den weltweit 36 „Hotspots“ der Biodiversität. Hier liegt die Urheimat von Arabica Kaffee. Doch in den letzten 35 Jahren wurde ein Drittel der Wälder zerstört. GEO schützt den Regenwald verhilft Dorfgruppen zu verbrieften Waldnutzungsrechten. Sie dürfen Wildkaffee, Honig und andere Waldprodukte nachhaltig ernten – und bewahren „ihren“ Wald vor Abholzung. Lücken forsten sie unentgeltlich auf. Dafür möchte der Verein ihnen danken – und etwas verbessern, was sie aus eigener Kraft nicht können: ihre Grundschulen. So lassen sich zwei zentrale Investitionen in die Zukunft verknüpfen: Bäume und Bildung.

Weitere Infos zur Initiative „Bäume für Bildung“:

